

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2002)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Wichtige Weichen werden gestellt

**Autor:** Fischer, Annemarie

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-822811>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wichtige Weichen werden gestellt

**Die Delegiertenversammlung – oberstes Organ des Spitex Verbandes Schweiz – hat am 16. Mai in Bern brisante Entscheidungen zu treffen. Insbesondere geht es um die Einführung eines Instrumentes zur Bedarfsklärung.**

(FI) Wenn die 97 Delegierten aus der ganzen Schweiz in den nächsten Tagen ihre Beschlussunterlagen erhalten, werden sie darin neben den üblichen Anträgen zur Genehmigung von Jahresrechnung, Budget und Tätigkeitsprogramm die lange erwarteten Vorlagen zur «Einheitlichen Bedarfsklärung für die Schweiz» finden. Dieses Geschäft bildet den Höhepunkt der diesjährigen

Versammlung – neben der Vereinbarung über das zukünftige Qualitätsprogramm und natürlich der Neuwahl der Präsidentin. Eva Segmüller tritt nach sieben Jahren als Präsidentin des Spitex Verbandes Schweiz altershalber zurück (siehe Interview Seite 12), und es ist dem Zentralvorstand gelungen, mit Stéphanie Mörikofer, ehemalige Regierungsrätin im Kanton Aargau, eine ausgezeichnete Nachfolgerin zur Wahl vorschlagen zu können.

RAI-Home Care ist ein Instrument zur Bedarfsklärung, das in den letzten eineinhalb Jahren von 15 Pilot-Organisationen in der ganzen Schweiz auf seine Spitex-Tauglichkeit hin getestet wurde. Das bereits an der Delegiertenversammlung vom Mai 2000 genehmigte Pilotprojekt

wurde im Dezember 2001 abgeschlossen (siehe Schauplatz Spitex Nr. 6/2001). Zurzeit wird das Projekt ausgewertet und ein Evaluationsbericht erstellt. Die am Projekt beteiligten Spitex-Organisationen haben gemäss Beatrice Mazenauer, Zentralsekretärin des Spitex Verbandes Schweiz, meist positive Erfahrungen mit dem neuen Instrument gemacht. Die Einführung bedeutete aber für die einzelnen Spitex-Betriebe einen grossen zusätzlichen Zeitaufwand, der meist unterschätzt wurde. Man hofft, dass nun die Erfahrungen und Erkenntnisse der Pilotorganisationen in eine für die Spitex massgeschneiderte neue Version einfließen werden.

Am 16. Mai soll der Auswertungsbericht vorgestellt werden. Anhand dieses Evaluationsberichts müssen die Delegierten

danach beschliessen, ob und wie dieses neue Bedarfsklärungsinstrument – in das bis heute nur die 15 Pilotorganisationen Einsicht hatten – nun in der ganzen Schweiz eingeführt werden soll. Wahrlich keine leichte Aufgabe für die Delegierten!

An der letztjährigen Versammlung genehmigten die Delegierten das «Qualitätskonzept für Spitex-Leistungen gemäss KLV 7». Daraus ableitend legt die Paritätische Kommission für Qualitätssicherung im Bereich Spitex an der diesjährigen Delegiertenversammlung Programmgrundsätze vor, die mit Santésuisse vereinbart wurden. Werden diese genehmigt, kann die Qualitätskommission des Spitex Verbandes Schweiz die bereits begonnen Arbeiten am Qualitätsprogramm weiter führen. □



PHS

**Neuer Job im Gesundheitswesen?  
Fest oder temporär? Jetzt oder später?**

**Diplomiertes Pflegepersonal  
und erfahrene Pflegehilfen**

finden bei uns –  
der Privaten Hauskrankenpflege Spitex –  
interessante Aufgaben.

PHS vermittelt Ihnen auch Stellen in Kliniken,  
Heimen, Spitälern oder Spitexorganisationen,  
genau nach Ihren Vorstellungen.

Rufen Sie uns einfach an, oder senden Sie  
Ihre Bewerbungsunterlagen an:

PHS AG, Herr Remo Vontobel  
Toblerstrasse 51, 8044 Zürich

Private Hauskrankenpflege Spitex  
Pflegepersonal für Heime und Spitäler  
PHS Telefon 01 201 16 16

E-Mail: [info@phsag.ch](mailto:info@phsag.ch) – Internet: [www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)